

1.) Die richtigen Pflanzen auswählen.

Wohin wollen Sie Ihre Blumen pflanzen? Sonnenliebende Pflanzen wie Petunien oder Geranien können an schattigen Standorten nicht ihr volles Potential entfalten und bilden weniger Blüten aus. Umgekehrt können schattenliebende Pflanzen wie Fuchsien in der Mittagssonne Verbrennungen erleiden oder ganz eingehen. Achten Sie daher auf die Pflanzenauswahl für Ihren Standort.

2.) Eine gute Erde als Basis für ein gesundes Pflanzenwachstum.

Um gut zu gedeihen brauchen Pflanzen ein gesundes Wurzelsystem. Die Wurzeln können sich am besten in einer strukturstabilen Pflanzerde entwickeln, die über den Sommer nicht zusammensackt und ihr Porenvolumen über einen möglichst langen Zeitraum erhält. Im Optimalfall verfügt die Erde über zusätzliche Tonminerale, die die Wasser- und Nährstoffspeicherung verbessern. Der pH-Wert sollte im leicht sauren Bereich liegen (um 5,5). Da viele Pflanzen auf Staunässe empfindliche reagieren, empfiehlt sich das Anlegen einer Drainageschicht (Sand oder Kies für besseren Wasserabfluss) am Boden des Balkonkastens oder Pflanzgefäßes, was im Garten natürlich entfällt.

3.) Richtig gießen und düngen.

Im Allgemeinen gießen Sie Ihre Pflanzen nach Bedarf, wenn die oberen Erdschichten trocken sind. Dabei ist es besser, den Topf einmal richtig nass zu machen, als ständig leicht nachzugießen. Pflanzen vertragen temporäre Trockenheit besser als ständig nasse Wurzel zu haben. Im Hochsommer sollten Sie Ihre Pflanzen vor allem morgens gießen und die Mittagshitze vermeiden. An heißen Sommertagen verdunstet das Wasser schneller als es zu den Feinwurzeln gelangen kann. Bei Bedarf können Sie abends nachgießen, wenn die Pflanzen schlapp erscheinen.

Für eine optimale Entwicklung über den Sommer braucht die Pflanze Nährstoffe, die sie in Form von Dünger erhalten kann. Streuen Sie schon beim Pflanzen einen mineralischen Langzeitdünger in die Erde ein. So müssen Sie sich um nicht mehr viel kümmern und die Pflanze kann von dem Dünger über die nächsten 3-6 Monate zehren. Ab Anfang Juni können Sie mit Flüssigdünger zusätzlich das Wachstum Ihrer Blumen unterstützen.

Verwenden Sie hierfür einen Blumendünger für Blütenpflanzen, da dieser das für die Blütenbildung wichtige Phosphat in ausreichend hoher Dosierung enthält.

Petunien und Zauberblöckchen haben einen hohen Eisenbedarf. Verwenden Sie hier einen Petuniendünger, da dieser einen erhöhten Eisenanteil enthält.